



1. Rheinland-Pfalz

- 1.1. KULTDING geht 2020 wieder an den Start
- 1.2. Eröffnung Kultursommer Rheinland-Pfalz 2019 in Ingelheim am Rhein
- 1.3. Europawoche 2019
- 1.4. Bezirksverband Pfalz schreibt Zukunftspreis Pfalz aus
- 1.5. Bezirksverband Pfalz schreibt Pfalzpreis für Literatur aus
- 1.6. Wettbewerb Kunst und Bau für die künstlerische Ausgestaltung des Neubaus des Landesuntersuchungsamt Koblenz
- 1.7. Landesprogramm „Jedem Kind seine Kunst“

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

- 2.1.1. Mehr Mittel für die deutsch-französische Jugendarbeit und die Arbeit des DFJW
- 2.1.2. Selbständigkeit sichern – Scheinselbständigkeit entgegenreten

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

- 2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine
- 2.2.2. Job: Stiftung Lesen sucht Projektmanager/-in für Schule und Jugend (Mainz)
- 2.2.3. Job: Stiftung Deutsches Kabarettarchiv e.V. sucht Archivleitung in dualer Geschäftsführung (Mainz)
- 2.2.4. Job: Kultursommer Rheinland-Pfalz bietet Volontariat Kulturmanagement (Mainz)
- 2.2.5. Job: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen sucht Leitung und Koordination der Gruppe 41
- 2.2.6. Job: Schleswig-Holstein Musik Festival sucht Mitarbeiter*in für Presseabteilung
- 2.2.7. Job: Netzwerk Hamburg Global e.V. sucht Netzwerkkoordination
- 2.2.8. Job: Radio X-Mix e.V. Frankfurt sucht Geschäftsführende Büroleitung (Teilzeit)

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

- 2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)
- 2.4.2. »Junge Kunst« – Fördermittel für deutsch-niederländische Kooperationsprojekte
- 2.4.3. Modellprojekte gesucht: Mobilität in ländlichen Räumen
- 2.4.4. Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte“: Ideen für Bildung und Arbeit gesucht
- 2.4.5. Theaterpreis des Bundes 2019
- 2.4.6. Neue MEET UP! Ausschreibung: Deutsch-ukrainisches Projekt PITCHING 2019
- 2.4.7. Musik bewegt – 49. Internationaler Jugendwettbewerb „Jugend creativ“

- 2.4.8. BundesUmweltWettbewerb (BUW): vom Wissen zum nachhaltigen Handeln
- 2.4.9. Alternativer Medienpreis
- 2.4.10. Preis Politische Bildung
- 2.4.11. Kunstpreis „Psyche, Kunst und Gesundheit“ 2019
- 2.4.12. DemokratieErleben-Preis für demokratische Schulentwicklung
- 2.4.13. Wettbewerb „Toiletten machen Schulen“

3. Europa

- 3.1. Erste Antragsrunde 2019 im Europäischen Solidaritätskorps

4. Literaturtipps

- 4.1. infodienst – Das Magazin für kulturelle Bildung: „Farbe bekennen – Jugend ermöglichen“
- 4.2. Zeitschrift SOZIOkultur 4-2018: „Stadt“
- 4.3. Kulturpolitische Mitteilungen. „Kulturpolitik für ländliche Räume“

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage: <http://kulturbuero-rlp.de/newsletter/newsletter-freie-szene>

1. Rheinland-Pfalz

1.1. KULTDING geht 2020 wieder an den Start

KULTDING – der Preis der Lotto Rheinland-Pfalz - Stiftung für soziokulturelle Projekte mit Kindern und Jugendlichen – geht nach letztjähriger, erfolgreicher Durchführung 2020 wieder an den Start. Dies haben in einem Gespräch am 16. Januar die Lotto Rheinland-Pfalz - Stiftung und die kooperierende LAG Soziokultur & Kulturpädagogik Rheinland-Pfalz verabredet.

KULTDING prämiert Kulturprojekte aus den Bereichen Bildende Kunst, Medien, Literatur, Musik, Tanz, Theater, Zirkus u.a., die sich an Kinder und Jugendliche bis einschließlich 19 Jahre zum Zeitpunkt des Projektes richten. 2018 haben die Kunstwerkstatt Bad Kreuznach den 1. Preis, die Jugendkunstwerkstatt Koblenz den 2. Preis sowie Chor über Brücken Trier den 3. Preis gewonnen.

Die Ausschreibung für KULTDING 2020 wird Anfang 2020 veröffentlicht werden.

Mehr unter <https://lag-sozkul.de/ueber-uns/kultding-2018>

1.2. Eröffnung Kultursommer Rheinland-Pfalz 2019 in Ingelheim am Rhein

Am ersten Maiwochenende – vom 3. bis 5. Mai – feiert der Kultursommers 2019, der unter dem Motto „heimat/en“ steht, seine Eröffnung in Ingelheim am Rhein.

Das Kulturfest in Ingelheim möchte sich möglichst vieler Facetten des Themas annehmen: mit modernem Theater und Kabarett über die Heimat und die Suche danach, mit Volksmusik – sowohl traditionell als auch neu interpretiert, mit Ausstellungen, Lesungen und Filmen.

Mehr unter www.kultursommer.de

1.3. Europawoche 2019

Die Staatskanzlei Rheinland-Pfalz sucht im Rahmen der Europawoche Beiträge von Schulen, Bürgerinitiativen, Vereinen usw. zu verschiedenen Themen rund um Europa und Rheinland-Pfalz. Ebenfalls im Rahmen der Europawoche zeichnet die Staatskanzlei außerdem 2-minütige Filme oder Werbespots mit einem Aufruf zur Wahlbeteiligung mit dem Europapreis aus. Zu gewinnen gibt es insgesamt 3.500 Euro. Der Einsendeschluss für den Europapreis ist der 28. Februar 2019. Die Europawoche findet vom 04. bis 12. Mai 2019 statt.

Mehr unter <https://europa.rlp.de/de/europa-leben/europapreis>

1.4. Bezirksverband Pfalz schreibt Zukunftspreis Pfalz aus

Der Bezirksverband Pfalz schreibt in diesem Jahr den Zukunftspreis Pfalz aus, der als Hauptpreis (10.000 €) und Nachwuchspreis (2.500 €) sowie als Anerkennung für Schüler (500 €) vergeben wird.

Mit dem Zukunftspreis Pfalz will der Bezirksverband Pfalz alle zwei Jahre herausragende innovative Ideen, Produkte, Vorhaben und Leistungen, die die Zukunftsfähigkeit und die nachhaltige Entwicklung der Region stärken, fördern. Ausgezeichnet werden Projekte aus den Bereichen Umwelt, Natur-, Geistes- beziehungsweise Gesellschaftswissenschaft, Technologie oder Wirtschaft. Bewerbungsschluss ist der 15. April.

Mehr unter www.bv-pfalz.de/preise-events/zukunftspreis-pfalz

1.5. Bezirksverband Pfalz schreibt Pfalzpreis für Literatur aus

Der Bezirksverband Pfalz schreibt in diesem Jahr den Pfalzpreis für Literatur aus. Der Preis wird als Hauptpreis und Nachwuchspreis (bis 35 Jahre) sowie in Form einer Anerkennung für Schüler vergeben und ist mit 10.000, 2.500 beziehungsweise 500 Euro dotiert.

Der alle drei Jahre vergebene Pfalzpreis für Literatur, den der Bezirksverband Pfalz seit 1959 ausschreibt, soll den Autorinnen und Autoren der Region zugutekommen. Mit dem Hauptpreis wird ein Werk von literarischem Rang ausgezeichnet, das möglichst nach 2015 veröffentlicht wurde. Junge Literaten, die noch nichts publiziert haben, können auch Manuskripte einreichen. Bewerbungsschluss ist der 15. April.

Mehr unter www.bv-pfalz.de/preise-events/pfalzpreis-fuer-literatur

1.6. Wettbewerb Kunst und Bau für die künstlerische Ausgestaltung des Neubaus des Landesuntersuchungsamt Koblenz

Beschränkter Wettbewerb mit offenem, vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren Ausgelobte Summe: max. 250.000,00€ (brutto) inkl. Material und Honorar.

Im Namen des Landes Rheinland-Pfalz führt der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung, Niederlassung Koblenz, einen beschränkten Wettbewerb mit vorgeschaltetem, offenem Bewerbungsverfahren für die künstlerische Ausgestaltung des Neubaus des Landesuntersuchungsamt Koblenz durch. Für das vorgeschaltete offene Bewerbungsverfahren können Künstlerinnen und Künstler unter Angabe ihrer bisherigen Werke oder Projektstudien ihre Bewerbung bis zum 25.02.2019 zur Teilnahme einreichen.

Von einer unabhängigen Auswahlkommission wird in dem vorgeschalteten Bewerberverfahren aufgrund von Vita, künstlerischer Position und Referenzobjekten eine beschränkte Anzahl von maximal 6-8 Künstlerinnen, Künstlern bzw. Künstlergruppen oder

Arbeitsgemeinschaften zur Teilnahme am Wettbewerb ausgewählt.

Mehr unter https://kunstundbau.rlp.de/de/wettbewerbe/aktuelle-wettbewerbe/kunst_am_bau/detail/?tx_rlpkunstambau_kunstambau%5Bwettbewerb%5D=31&cHash=08e8f2607490b508439fe405daecb7d2

1.7. Landesprogramm „Jedem Kind seine Kunst“

Mit Start der neuen Projektrunde werden rheinland-pfälzische Künstlerinnen und Künstler aufgerufen, sich bis zum 8. Februar 2019 mit ihren Projektideen für eine Beteiligung im zweite Halbjahr 2019 zu bewerben.

Bei „Jedem Kind seine Kunst“ lassen professionelle Künstlerinnen und Künstler ihre Projektideen in eine vom Kulturministerium eingerichtete Datenbank eintragen. Auf diese Datenbank können Kindertagesstätten, Schulen, Jugendzentren, Vereine und andere Einrichtungen zugreifen, um eine Zusammenarbeit mit einer Künstlerin oder einem Künstler ihrer Wahl zu vereinbaren.

Mehr unter <http://kurland.rlp.de/de/kultur-vermitteln/jedem-kind-seine-kunst>

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

2.1.1. Mehr Mittel für die deutsch-französische Jugendarbeit und die Arbeit des DFJW

Am 11. Dezember 2018 hat sich der Verwaltungsrat des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) im Rahmen seiner jährlichen Sitzung in Paris getroffen. Staatssekretärin im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Juliane Seifert und Staatssekretär im französischen Ministerium für Bildung und Jugend, Gabriel Attal hatten den Vorsitz. Beide hatten die Innovationsmöglichkeiten des DFJW in Hinblick auf die anstehenden Europawahlen 2019 betont und in diesem Zusammenhang auch seine Arbeit im Bereich der politischen Bildung und der Friedenspädagogik unterstrichen.

Ab 2019 stehen dem DFJW knapp zusätzliche 4 Millionen Euro zur Verfügung, um die europäische und internationale Mobilität junger Menschen zu stärken und vor allem Jugendliche mit besonderem Förderbedarf zu erreichen. Diese erhebliche Mittelerhöhung haben der Bundestag und die französische Regierung beschlossen. Die Regierungsbeiträge belaufen sich somit für das kommende Jahr auf insgesamt 26 Millionen Euro.

Mehr unter https://www.dfjw.org/meldungen/mehr-geld-fur-die-deutsch-franzosische-jugendarbeit-das-dfjw-wird-in-seinem-auftrag-bestarkt.html?utm_medium=email&utm_campaign=Newsletter+institutionnelle+Janvier+VA&utm_source=Newsletter+institutionnelle+Janvier+VA

2.1.2. Selbständigkeit sichern – Scheinselbständigkeit entgegenreten

Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, appelliert an Politik und Verwaltung, die Selbständigkeit im Kultur- und Medienbereich zu sichern und zugleich Scheinselbständigkeit entschieden entgegenzutreten.

Der Kultur- und Mediensektor zeichnet sich durch einen im Vergleich zu anderen Branchen hohen Anteil an Selbständigen aus. Viele Selbständige sind allein tätig, das gilt klassischerweise für viele Künstlerinnen und Künstler. Kultur- und Medienunternehmen sowie Kultur- und Bildungseinrichtungen brauchen Spezialistinnen und Spezialisten für

begrenzte Zeiträume und spezifische Aufgaben. Spezialisierte Freiberuflerinnen und Freiberufler bieten hier optimale Lösungen. Diese Selbständigkeit gilt es zu sichern. Ein Bestandteil wäre die im Koalitionsvertrag angekündigte Beschleunigung der Statusfeststellungsverfahren.

Neben der gewünschten und selbstgewählten Selbständigkeit besteht im Kultur- und Medienbereich aber auch Scheinselbständigkeit. Scheinselbständigkeit muss entschieden entgegnetreten werden. Unzureichende finanzielle Ressourcen dürfen nicht zu Lasten der Beschäftigten gehen, daher muss Scheinselbständigkeit eingedämmt werden.

Mehr unter www.kulturrat.de/positionen/selbstaendigkeit-sichern-scheinselbstaendigkeit-entgegnetreten

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine

Einen Tagungskalender mit unzähligen Terminen finden Sie bei der Kulturpolitischen Gesellschaft unter www.kupoge.de/tagungen.html

16. Jan. - 17. März 2019, Kaiserslautern

Ausstellung „15 Filmtagebücher – Ergebnisse des Projekts 28 Stunden Film“

www.mpk.de/sondveranstaltungen.html

20.-23. Jan. 2019, Freiburg

31. Internationale Kulturbörse

www.kulturboerse.de

26. Jan. 2019, Köln

Fachtag „Tanz und Digitalisierung“

<https://bv-tanzschulen.de/2018/12/05/fachtag>

2. Feb. 2019, Trier

1. Regionaler Fachtag „Verein und Ehrenamt“

<https://wir-tun-was.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/detail/News/1-regionaler-fachtag-verein-und-ehrenamt>

14. Feb. 2019, Koblenz

Seminar „Vertragsgestaltung“

<https://kulturseminare.de/produkt/vertragsgestaltung>

15.-17. Februar 2019, Loccum

64. Loccumer Kulturpolitisches Kolloquium – Generation(en) Wechsel und die Rolle der Kulturpolitik in institutionellen Veränderungsprozessen

www.loccum.de/programm/p1908.html

13. März 2019, Koblenz

Seminar „Europa fördert Kultur - aber wie?“

<https://kulturseminare.de/produkt/europa-foerdert-kultur-aber-wie>

25. März 2019, Pforzheim

Seminar „Grundlagen der Veranstaltungstechnik“

<https://kulturseminare.de/produkt/grundlagen-der-veranstaltungstechnik>

6.-7. Juni 2019, Weimar

Kinder zum Olymp!-Kongress „Kulturerbe und kulturelle Bildung“

www.kulturstiftung.de/save-the-date-2

27.-28. Juni 2019 – Berlin

KULTUR.MACHT.HEIMATen – 10. Kulturpolitischer Bundeskongress

www.kupoge.de/bundeskongress.html

2.2.2. Job: Stiftung Lesen sucht Projektmanager/-in für Schule und Jugend (Mainz)

Die Stiftung Lesen ist Partner im Förderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. In diesem Zuge wird das bundesweite Netzwerk der Leseclubs und media.labs in Zusammenarbeit mit lokalen Einrichtungen weiter ausgebaut. Zur Unterstützung unserer Arbeit im Programmbereich Schule und Jugend planen wir zum 01.04.2019 die Besetzung einer Stelle als Elternzeitvertretung im Projektmanagement. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden, Dienstsitz der Stiftung Lesen ist Mainz. Die Stelle ist auf zwei Jahre befristet. Eine Bewerbungsfrist ist nicht angegeben.

Mehr unter www.stiftunglesen.de/ueberuns/jobs

2.2.3. Job: Stiftung Deutsches Kabarettarchiv e.V. sucht Archivleitung in dualer Geschäftsführung

Die Stiftung Deutsches Kabarettarchiv e.V. – Dokumentationszentrum der deutschsprachigen Satire – sucht Archivleitung in dualer Geschäftsführung (35 h Woche).

Der gemeinnützige Verein Stiftung Deutsches Kabarettarchiv e.V. wird institutionell gefördert von der Stadt Mainz, dem Land Rheinland-Pfalz und projektbezogen von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Die Stelle ist unbefristet und kann ab 1. April 2019 besetzt werden. Der Dienstsitz ist Mainz. Die Vergütung erfolgt im Rahmen des Haushaltsplans des Vereins und orientiert sich an der Entgeltgruppe 9b TVöD. Bewerbungsschluss ist der 1. Februar 2019.

Mehr unter www.kabarettarchiv.de/wordpress/?page_id=5093

2.2.4. Job: Kultursommer Rheinland-Pfalz bietet Volontariat Kulturmanagement (Mainz)

Der Kultursommer Rheinland-Pfalz der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur mit Sitz in Mainz schreibt zum 1. März 2019 ein Volontariat (Vollzeit) mit Dauer von 12 Monaten aus. Als Volontär*in stehen Sie dem Geschäftsführer und den Projektleiter*innen der Kultursommer-Geschäftsstelle bei den folgenden Aufgabengebieten tatkräftig zur Seite:

- Assistenz bei Projekten des Kultursommers
- Presse und Öffentlichkeitsarbeit
- Allgemeine Büro- und Verwaltungstätigkeiten

Die Vergütung beträgt ca. 1.500 € brutto / Monat. Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2019.

Mehr unter www.kultursommer.de

2.2.5. Job: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen sucht Leitung und Koordination der Gruppe 41

Die Leitung und Koordination der Gruppe 41 umfasst Aufgaben u.a. in den Bereichen:

- Grundsatzfragen der Kulturpolitik
- Förderung der kulturellen Bildung
- Förderung der performativen Kunst (Musik, Tanz, Theater)
- Förderung der bildenden Kunst und des Films
- Förderung der Literatur und Weiterentwicklung von Bibliotheken
- Die Gruppenleitungen 41 und 42 vertreten sich gegenseitig. Vor diesem Hintergrund sind auch die in Gruppe 42 betreuten Aufgaben für die ausgeschriebene Position von Bedeutung. Dazu gehören insbesondere die regionale Kulturförderung, die Positionierung des Landes im Kulturföderalismus, Diversität und Teilhabe in Kunst und Kultur sowie Rechts- und Finanzfragen der Kulturabteilung.

Bewerbungsschluss ist der 25.01.2019.

Mehr unter www.stellenmarkt.nrw.de/jobs/view/27342

2.2.6. Job: Schleswig-Holstein Musik Festival sucht Mitarbeiter*in für Presseabteilung

Das Schleswig-Holstein Musik Festival (SHMF) ist seit seiner Gründung im Jahr 1986 eines der größten klassischen Musikfestivals Europas und Veranstalter der JazzBaltica mit Sitz in Lübeck. Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/n Mitarbeiter/in (m/w/d) für die Presseabteilung in Vollzeit (40h/Woche). Die Stelle eignet sich auch für Berufseinsteiger, mit dem Ziel, sich in einem international tätigen Kulturunternehmen zu profilieren. Bewerbungsschluss ist der 21. Januar 2019.

Mehr unter www.shmf.de/stellenangebote

2.2.7. Job: Netzwerk Hamburg Global e.V. sucht Netzwerkkoordination

Netzwerk Hamburg Global e.V. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt – spätestens zum 1. April 2019 – eine Person für die Netzwerkkoordination des Netzwerks „hamburg.global“ mit Schwerpunkt Online-Kommunikation und Vernetzung, die mit Know-How und Begeisterung für die Idee das Netzwerk online sowie offline mit aufbauen möchte. Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2019.

Mehr unter <https://cloud.hamburg.global/s/aSdP6C6ZGMpFemE/download>

2.2.8. Job: Radio X-Mix e.V. Frankfurt sucht Geschäftsführende Büroleitung (Teilzeit)

Radio X-Mix e.V., der gemeinnützige Trägerverein von radio x, dem werbefreien Frankfurter Stadtradio, sucht zum 15. April / 01. Mai 2019 eine Geschäftsführende Büroleitung in Teilzeit (25 Stunden/Woche). Der/die geschäftsführende Büroleiter*in handelt in Absprache mit und auf Weisung des Vorstandes und führt in dessen Sinne weitgehend eigenständig die Geschäfte sowie das Büro von radio x. Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2019.

Mehr unter www.radiox.de (nach unten scrollen)

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung:

- **Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung** (unterschiedliche Fristen)
- **Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz** (unterschiedliche Fristen)
- **Kultursommer Rheinland-Pfalz** (30.09. oder 31.10. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes** (31.01. und 31.07. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Darstellende Künste** (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- **Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks** (unterschiedliche Fristen)
- **Aktion Mensch** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Förderprogramm „Jugend hilft“** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Herzessache – Die Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda-Bank** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **„Yallah! Junge Muslime engagieren sich.“ der Robert-Bosch-Stiftung** (Empfehlung drei Monate vor Projektbeginn)
- **„Miteinander, füreinander! Begegnungen mit Flüchtlingen gestalten“ der Robert-Bosch-Stiftung** (keine Bewerbungsfrist)
- **Förderprogramm "Nachhaltig engagiert!" der Robert Bosch Stiftung** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Aktionen für eine Offene Gesellschaft der Robert-Bosch-Stiftung** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Projektförderung der PwC-Stiftung** (1. März oder 1. September des Jahres)
- **Förderung von Begegnungen mit NS-Opfern** (spätestens drei Monate vor Projektbeginn)
- **Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Europäischer Jugend- und Kulturaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)

Mehr unter <http://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

Unten aufgeführte und viele weitere Ausschreibungen, Preise und Wettbewerbe finden Sie beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz unter <http://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ausschreibungsfristen zum Bundesprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“. Es handelt sich um Fristen bis zum Ende des Folgemonats. Fristen darüber hinaus sowie alle Programmpartner, bei denen man sich laufend bewerben kann, sehen Sie unter <https://www.skubi.com/kultur-macht-stark/programmpartner>

BAG Zirkuspädagogik e. V. – „Zirkus gestaltet Vielfalt“ – 20.01.2019

Mehr unter <https://www.bag-zirkus.de>

Verband deutscher Musikschulen e. V. – „MusikLeben 2“ – 31.01.2019

Mehr unter www.musikschulen.de/projekte/kultur-macht-stark/musikleben/index.html

ASSITEJ Bundesrepublik Deutschland e. V. – „Wege ins Theater“ – 31.01.2019

Mehr unter www.wegeinstheater.de/index.php?id=201

Spielmobile e.V. - Bundesarbeitsgemeinschaft der mobilen spielkulturellen Projekte – „bildungsLandschaften im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen“ – 01.02.2019

Mehr unter <http://spielmobile.de/ueber-die-bag/kultur-macht-stark>

Türkische Gemeinde in Deutschland e. V. – „Mein Land – Zeit für Zukunft“ – 04.02.2019

Mehr unter <http://meinland.info>

Deutscher Volkshochschul-Verband e. V. – „talentCAMPus“ – 15.02.2019

Mehr unter <http://www.talentcampus.de/start.html>

Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e. V. – „JEP - Jung, engagiert, phantasiebegabt“ – 15.02.2019

Mehr unter <https://www.jep-kultur.de>

Bundesverband Freie Darstellende Künste e. V. – „tanz + theater machen stark“ – 15.02.2019

Mehr unter <https://darstellende-kuenste.de/de/tanz-theater-machen-stark/ausschreibung.html>

2.4.2. »Jonge Kunst« – Fördermittel für deutsch-niederländische Kooperationsprojekte

Der Fonds Soziokultur (Bonn) und der Fonds voor Cultuurparticipatie (Utrecht) möchten die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von deutschen und niederländischen Kulturinitiativen und Kultureinrichtungen befördern. Sie haben dafür 2013 das gemeinsame Förderprogramm »Jonge Kunst« eingerichtet und stellen für das Programm in diesem Jahr zusammen 200.000 Euro Fördermittel zur Verfügung.

Die Ausschreibung für 2019 ist an keine spezielle Kunst- und Kultursparte und Zielgruppe gebunden. Unterstützt werden befristete Kulturprojekte, die aktuelle gesellschaftliche Themen aufgreifen und mit künstlerischen Mitteln umsetzen. Kulturelle Akteure aus beiden Ländern sind eingeladen, sich an der aktuellen Ausschreibung zu beteiligen und um Fördermittel zu bewerben. Sie sollen Partnerprojekte entwickeln und dafür gemeinsam einen Förderantrag formulieren. Die Antragsfrist für die nächste Einsendung von Projektanträgen aus diesem Förderprogramm endet am 4. März 2019.

Mehr unter www.fonds-soziokultur.de/aktuelles/jonge-kunst.html

2.4.3. Modellprojekte gesucht: Mobilität in ländlichen Räumen

Mit der Bekanntmachung "LandMobil – unterwegs in ländlichen Räumen" fördert das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) beispielhafte Projekte, die die Mobilität der Menschen in den ländlichen Räumen verbessern und damit einen Beitrag zur Sicherung von Teilhabe und Daseinsvorsorge leisten. Gesucht werden Vorhaben, die modellhaften Charakter haben, neue Ideen aufgreifen und übertragbare Lösungen entwickeln, so dass sie für andere ländliche Regionen als Vorbild dienen können. Bis zum 1. April 2019 können entsprechende Projektskizzen eingereicht werden.

Mehr unter www.ble.de/DE/Projektfoerderung/Foerderungen-Auftraege/Kompetenzzentrum-Laendliche-Entwicklung/LandMobil.html?nn=8905210

2.4.4. Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte“: Ideen für Bildung und Arbeit gesucht

Unter dem Motto „digitalisieren. revolutionieren. motivieren.“ zeichnen die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und der langjährige Förderer Deutsche Bank zukunftsorientierte Projekte aus, die die Bildungs- und Arbeitswelt revolutionieren. Wie reagieren Unternehmen auf den Wandel der Arbeitswelt? Wie sehen die neuen Bildungskonzepte der Zukunft für alle Lebensbereiche aus? Welche Kompetenzen unterscheiden künftige Fach- und Arbeitskräfte von Maschinen?

Gesucht werden Ideen, die Antworten auf diese Herausforderungen finden – und die Deutschland in die Zukunft führen, aber auch in Europa wirken können oder erst durch Europa möglich werden.

Bis zum 12. Februar 2019 können deutschlandweit Unternehmen, (Social) Start-up-Gründer, Projektentwickler, Forschungs- und Bildungseinrichtungen, Kunst- und Kultureinrichtungen, Initiativen, Vereine, Verbände, soziale und kirchliche Einrichtungen, Genossenschaften sowie private Initiatoren am Wettbewerb teilnehmen.

Mehr unter www.ausgezeichnete-orte.de

2.4.5. Theaterpreis des Bundes 2019

Der Theaterpreis des Bundes 2019 will Theater und Spielstätten würdigen, die in ihren Programmen, Produktionen oder Entscheidungen einen künstlerischen Anspruch verteidigen, durch ihre Programmarbeit in ihre Umgebung hineinwirken und auf diese Weise gesellschaftliche Relevanz erlangen, die überregionale Beachtung verdient. Zehn Preise mit einem Gesamtvolumen von 800.000 € sollen Vorhaben unterstützen, welche die Rolle der Theater als Orte der Begegnung und der Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Themen und als künstlerisches Experimentierfeld erlebbar machen.

Für den Theaterpreis des Bundes 2019 können sich kleine und mittlere Theater sowie Spielstätten und Produktionshäuser der Freien Darstellenden Künste der Bundesrepublik Deutschland bewerben. Bewerbungsschluss ist der 15. Februar 2019.

Mehr unter www.iti-germany.de/foerderung-preise/theaterpreis-des-bundes-2019

2.4.6. Neue MEET UP! Ausschreibung: Deutsch-ukrainisches Projekt PITCHING 2019

Sie haben eine Projektidee und wollen sie mit einem Partner aus der Ukraine verwirklichen? Dann ist unser Projekt Pitching genau das richtige für Sie! Das MEET UP! Projekt Pitching richtet sich an deutsche und ukrainische Akteur*innen, die im Tandem ihre Idee in Berlin präsentieren. Ideen können aus allen Bereichen, die junge Menschen in Europa bewegen und die deutsch-ukrainische Zusammenarbeit stärken, eingereicht werden. Die Gewinner*innen erhalten Projektförderungen in Höhe von 2.000 bis 10.000 €. Bewerbungsschluss ist der 15. Februar 2019.

Mehr unter www.stiftung-evz.de/meet-up

2.4.7. Musik bewegt – 49. Internationaler Jugendwettbewerb „Jugend creativ“

In der neuen Wettbewerbsrunde können sich Kinder und Jugendliche auf eine kreative Reise in die Welt der Klänge und Töne begeben und ihre Vorstellungen in Bildern und Filmen festhalten. Mitmachen können Schülerinnen und Schüler der 1. bis 13. Klasse sowie Jugendliche bis 20 Jahre, die nicht mehr zur Schule gehen, in den Kategorien Bildgestaltung (Klassenstufen 1 bis 13), Kurzfilm (Klassenstufen 5 bis 13) und Quiz (Klassenstufen 1 bis 9). Bewerbungsschluss ist der 22. Februar 2019.

Mehr unter www.jugendcreativ.de/jc.nsf/index.xsp

2.4.8. BundesUmweltWettbewerb (BUW): vom Wissen zum nachhaltigen Handeln

Der BundesUmweltWettbewerb (BUW) ist ein jährlich durchgeführter, bundesweiter Projektwettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 10 und 20 Jahren. Ziel des Wettbewerbs ist die Förderung junger Talente mit Interessen an den Themenbereichen Umwelt, Nachhaltigkeit und Gesellschaft.

Durchgeführt wird der Wettbewerb in zwei Alterskategorien:

- BUW I: 10 – 16 Jahre: Einzelpersonen oder Teams bis zu 20 Personen.
- BUW II: 17 – 20 Jahre: Einzelpersonen und Teams bis zu 6 Personen.

Angesprochen sind also Schülerinnen und Schüler aller allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen, Jugendgruppen sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Freiwilligendiensten wie dem Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) und dem Bundesfreiwilligendienst (BFD). Bewerbungsschluss ist der 15. März 2019.

Mehr unter www.buw-home.de

2.4.9. Alternativer Medienpreis

Die Nürnberger Medienakademie e.V. lobt den Alternativen Medienpreis 2019 aus. Der Alternative Medienpreis will Medienprodukte und Medienschaffende abseits des allgegenwärtigen Mainstreams aufspüren und auszeichnen. Prämiert werden Beiträge aus Print, Internet, Audio/Hörfunk und Video/Film. Teilnehmen können alle, die journalistisch in nichtkommerziellen Medien tätig sind bzw. in Medien, die sich aus den neuen sozialen Bewegungen entwickelt haben und die mit ihrer Arbeit einen emanzipatorischen Beitrag leisten. Es kann pro Person lediglich ein Beitrag eingereicht werden. Bewerbungsschluss ist der 31. März 2019.

Mehr unter www.alternativer-medienpreis.de

2.4.10. Preis Politische Bildung

Unter dem Motto "Wir müssen reden! - Über gesellschaftlichen Zusammenhalt sprechen: vor Ort - offen - mit allen" vergibt der Bundesausschuss Politische Bildung (bap) 2019 zum sechsten Mal den "Preis Politische Bildung" an Projekte, die diesen Dialog organisieren. Die Preise sind mit 3.000 Euro dotiert. Gesucht werden Projekte, die digitale und analoge Gesprächsformen zwischen Geflüchteten und Einheimischen entwickeln. Bewerbungsschluss ist der 1. März 2019.

Mehr unter www.bap-politischebildung.de/preis-politische-bildung-3/bap-preis-politische-bildung-2019

2.4.11. Kunstpreis „Psyche, Kunst und Gesundheit“ 2019

Das Forschungs- und Behandlungszentrum für psychische Gesundheit (FBZ) vergibt seit dem Jahr 2018 einen jährlichen Kunstpreis in Höhe von bis zu € 10.000 im Kontext 'Psyche, Kunst und Gesundheit'. Das FBZ wird bei der Ausschreibung des Kunstpreises von der Stiftung Kleine Kunstdialog West/Ost unentgeltlich unterstützt.

Dem FBZ ist es ein Anliegen, wissenschaftlich fundierte Psychotherapie in einem für Menschen mit psychischen Störungen wertschätzenden und ihrer Befindlichkeit gerecht werdenden Kontext anzubieten. Die Stiftung Kleine Kunstdialog West/Ost fördert Künstler und vergibt Stipendien und Kunstpreise. Mit außergewöhnlichen Projekten möchte die Stiftung Künstler und Kunstinteressierte vereinen. Der Kunstpreis "Psyche, Kunst und Gesundheit" ermöglicht sowohl noch unbekanntem, als auch namenhaften Künstlern einen neuen methodischen Kontext.

Die Teilnehmer der Finalrunde stellen ihre Arbeit für zwei Monate im FBZ aus. Das Kunstwerk der Preisträgerin/des Preisträgers geht in die Sammlung des FBZ über. Teilnahmeberechtigt sind alle Künstlerinnen und Künstler weltweit. Es ist zu beachten, dass die Werke im Behandlungszentrum sowohl öffentlich zugänglich sind, als auch Patienten damit täglichen Umgang haben. Ehemals Nominierte können sich erneut bewerben. Bewerbungsschluss ist der 15. Februar 2019.

Mehr unter www.stiftungkleinekunst.de/aktuelles

2.4.12. DemokratieErleben-Preis für demokratische Schulentwicklung

Die Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V. schreibt den "DemokratieErleben-Preis für demokratische Schulentwicklung" aus. Der Preis zeichnet Schulen aus, die Kinder und Jugendliche besonders darin fördern, aktiv und verantwortlich die Demokratie als Lebens-, Gesellschafts-, und Herrschaftsform mit zu gestalten können. Schulen aller Formen und Schulstufen sind zur Teilnahme am Wettbewerb eingeladen.

Der Preis hat zum Ziel, demokratische Haltungen und demokratisches Engagement zu fördern. Zudem soll der Austausch mit bestehenden Netzwerken unterstützt werden, um die Schulentwicklung zu stärken. Ausgezeichnete Schulen sind eingeladen, ein eigenständiges Netzwerk demokratiepädagogisch engagierter Schulen zu entwickeln, um den Austausch von Erfahrungen und Konzepten zur demokratischen Schulentwicklung zu fördern und das Demokratielernen in der Bildungspolitik zu verankern.

Der Preis ist mit bis zu 5.000 Euro dotiert. Bewerbungen für den Preis 2019 werden bis 15. April 2019 entgegen genommen.

Mehr unter

www.demokratieerleben.de/derpreis/?utm_source=Newsletter_Juni&utm_medium=Newsletter&utm_term=Spurensuche%2BPirna&utm_campaign=Juni

2.4.13. Wettbewerb „Toiletten machen Schulen“

Kennt ihr das von euren Schulklos? Keine Seife, kein Klopapier und keine Möglichkeit, sich die Hände abzutrocknen. Dazu beschmierte Wände, überlaufende Urinale, zerbrochene Klobrillen und üble Gerüche.

Habt ihr genug von diesem Zustand? Dann macht jetzt mit bei unserem Wettbewerb und nutzt die Chance, gemeinsam etwas zu verändern. Macht euer Beispiel zum Vorbild für andere Schulen.

Die Aufgabe: Wie könnt ihr eure Situation auf euren Schulklos langfristig verbessern? Findet gemeinsam Antworten auf diese Frage und reicht eure Konzepte bei uns ein. Engagiert euch gemeinsam und gründet mit euren Lehrkräften, der Schulleitung, den Hausmeistern, oder euren Eltern ein „Toiletten-Komitee“. Zusammen könnt ihr neue Regeln entwickeln für den Umgang mit euren Toiletten. Oder ihr gestaltet eure Toiletten künstlerisch – werdet kreativ für hygienische Schultoiletten, die alle gerne benutzen.

Die drei Schulen mit den besten Konzepten gewinnen jeweils einen Geldpreis von 10.000 € für die Umsetzung ihres Konzepts. Zusätzlich sind tolle Sachpreise im Gesamtwert von 20.000 € zu gewinnen. Bewerbungsschluss ist der 1. April 2019.

Mehr unter www.germantoilet.org/de/schulen/toiletten-machen-schule

3. Europa

3.1. Erste Antragsrunde 2019 im Europäischen Solidaritätskorps

Über das Europäische Solidaritätskorps können folgende Aktivitäten junger Menschen gefördert werden:

- Freiwilligendienste
- Freiwilligenteams
- Solidaritätsprojekte: Lokale Initiativen
- Praktika und Arbeitsstellen mit Solidaritätsbezug

Das Europäische Solidaritätskorps bietet neben der Förderung grenzüberschreitender Aktivitäten in begrenztem Umfang auch die Möglichkeit der Förderung von inländischen Maßnahmen in Form von Freiwilligentätigkeiten, Praktika und Arbeitsstellen sowie Solidaritätsprojekten.

Die Förderung inländischer Maßnahmen soll jedoch keine nationalen Programme ersetzen, sondern diese nur komplementär ergänzen, insbesondere dort, wo es keine vergleichbaren nationalen Strukturen und Förderprogramme gibt. Die erste Antragsrunde im Jahr 2019 endet am 7. Februar 2019.

Mehr unter www.jugendfuereuropa.de/news/10759-erste-antragsrunde-2019-im-europ-ischen-solidarit-tskorps

4. Literaturtipps

4.1. infodienst – Das Magazin für kulturelle Bildung: „Farbe bekennen – Jugend ermöglichen“

Kultureinrichtungen öffnen sich zunehmend einem breiteren Publikum. Viele Angebote sind jedoch vor allem auf Erwachsene oder Kinder abgestimmt, denn »die Jugend« mit ihrer äußerst vielfältigen Lebenswirklichkeit gilt als schwer erreichbar. Ist das wirklich so? Viele Jugendliche möchten einfach persönlich angesprochen und mit ihren Wünschen und Interessen ernst genommen werden. Und die Peer-Group und das soziale Umfeld spielen eine entscheidende Rolle, wenn es darum geht, eine Einrichtung der kulturellen Bildung zu besuchen – oder eben nicht. Warum nicht beispielsweise zusammen mit einem Jugendrat die Angebote planen und so nah dran sein an den Jugendlichen? Sie wünschen sich oft mehr Freiraum für eigene Ideen, Orte zum Ausprobieren, Mitbestimmung und Begleitung der Suchbewegungen bei der Ausgestaltung analog-digitaler Lebenswelten. Jugendkunstschulen und andere Einrichtungen der kulturellen Bildung können ihnen all das bieten. Erfahren Sie in dieser Ausgabe, welche künstlerisch-kulturellen Angebote Jugendliche »packen« und welche herausragenden Ergebnisse entstehen können, wenn sie einfach mal machen dürfen.

Mehr unter www.infodienst-online.de

4.2. Zeitschrift SOZIOkultur 4-2018: „Stadt“

Immer mehr Menschen leben in Städten. Doch in Städten zu leben wird immer schwieriger, vor allem für Einkommenschwächere. Wie soziokulturelle Zentren dazu beitragen, (Frei-) Räume zu erhalten und auch im Kontext von Kommerzialisierung und Gentrifizierung selbstbestimmte Wege der Transformation zu beschreiten, zeigt die aktuelle Ausgabe der SOZIOkultur.

Mehr unter www.soziokultur.de/bsz/node/2702

4.3. Kulturpolitische Mitteilungen. „Kulturpolitik für ländliche Räume“

Zum Schwerpunkt »Kulturpolitik in ländlichen Räumen« u.a. mit Beiträgen über die Rolle der Kulturpolitik bei der landschaftlichen Selbstbeschreibung (Kenneth Anders), darüber, was Bundeskulturpolitik für gleichwertige Lebensverhältnisse in Deutschland tun kann (Monika Grütters), und mit einem Interview mit Klaus Kaiser (NRW Kulturministerium) zur Förderung von regionalen Kooperationen und Dritten Orten.

Weitere Themen: Digitaler Kulturkapitalismus, die neue Kulturministerkonferenz, Brexit - Kunst und Kultur, Kulturpolitik & Klimapolitik, u.a.

Mehr unter <https://kupoge.de/kumi/kumi163.html>

Kulturbüro Rheinland-Pfalz
der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e.V.
Geschäftsführer
Lukas Nübling
C.-S.-Schmidt-Str. 9
56112 Lahnstein
Tel. 02621/ 62 31 5-0
Fax 62 31 5-55
info@kulturbuero-rlp.de
Kulturbüro: www.kulturbuero-rlp.de

Kultur & Management: www.kulturseminare.de
LAG Soziokultur & Kulturpädagogik: www.lag-sozukul.de
Servicestelle Kulturelle Bildung: www.skubi.com

P.S. Einige Ausschreibungen übernommen von „JISSA - JugendInfoService Sachsen-Anhalt“ und vom Bergisch Gladbacher Kultur-Ticker. Vielen Dank.

Hier geht es zu unserer Datenschutzerklärung: <https://kulturbuero-rlp.de/datenschutz>